



Gemeinsamer Spaß dank Kommunikation: Tina Klöss bringt auch ihrem sieben Monate alten Sohn Paul die so genannte Zwergensprache bei. Dadurch kann sich der kleine Mann verständlich machen und seine Wünsche ausdrücken. MZ-Foto Böckling

Reden mit den Händen

Neues Angebot im Anne-Jakobi-Haus: Kleinkinder erlernen Babyzeichensprache

ROXEL * Paul hat Hunger. Doch er kann mit seinen sieben Monaten noch nicht sprechen. Dennoch kann er seinem Wunsch Ausdruck verleihen - mit der neuen so genannten Zwergensprache, die künftig auch im Anne-Jakobi-Haus vermittelt wird.

Dabei handelt es sich um eine spezielle Zeichensprache für Babys, die auf der deutschen Gebärdensprache beruht. „Durch den Gebrauch einfacher Handzeichen eröffnet sich Eltern und ihrem Baby eine Welt der Interaktion und des gegenseitigen Verstehens.“ Das sagt Tina Klöss. Sie ist ausgebildete Lehrerin

für die Zwergensprache und gibt ihr Wissen in Rahmen von Kursen und Workshops weiter. Ab dem 8. April auch im Anne-Jakobi-Haus.

Die Baby-Zeichensprache soll der Verständigung von Eltern und ihren Babys dienen, bevor die Kleinen sprechen können. Dabei werden die Zeichen parallel zur normalen Sprache benutzt. „Sie symbolisieren Gegenstände, Tätigkeiten oder Eigenschaften aus dem Baby-Alltag“, so Tina Klöss. Indem das Baby lerne, eine Verbindung zwischen der Bedeutung des Zeichens und dem Zeichen selbst herzustellen, sei es bald in der Lage, sich durch

Gesten auszudrücken. Die Kursleiterin: „Worte und Zeichen sollten als Einheit gesehen werden.“ Die Zeichen sollten aber die zu erlernende Lautsprache nicht ersetzen, sondern diese unterstützen.

Zufriedener

Durch die Babyzeichensprache können Zwergel ab sechs bis neun Monaten zeigen, dass sie Hunger oder Durst haben, sich weh getan haben oder nach Hause wollen. Für schlafen, Tiere oder Musik gibt es einfache Handzeichen, die es den Babys ermöglichen über das zu „reden“, was sie gerade bewegt. „Die Kleinen fühlen sich ver-

standen und sind so wesentlich zufriedener - die Eltern natürlich auch“, weiß Klöss. Die Babyzeichensprache verringere den Frust bei den Kleinen, da sie nun eine Methode hätten, sich mitzuteilen. * Kay Böckling

.....
Wer sich für diesen Kurs interessiert, kann an einer Schnupperstunde teilnehmen, die am 1. April (Dienstag) ab 9.30 Uhr im Anne-Jakobi-Haus stattfindet. Eine Info-Veranstaltung findet auch am 10. April (Donnerstag) um 10.30 Uhr im MuM in Gievenbeck statt. Weitere Informationen gibt es im Internet oder unter Telefon 025 05/62 39 31.

» www.babyzeichensprache.com